

Deutschland-Altenteig: Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

OJ S 94/2023 16/05/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Altenteig

Postanschrift: Rathausplatz 1

Ort: Altenteig

NUTS-Code: DE12A Calw

Postleitzahl: 72213

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@altenteig.de

Telefon: +49 4539461-116

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.altenteig.de/willkommen>**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYD3YDX9/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYD3YDX9>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Generalsanierung Werkkralschule Altenteig HLS

Referenznummer der Bekanntmachung: 20230503RS/WRS-HLS

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Baumaßnahmen der Generalsanierung umfassen vier Gebäude der Hohenbergschule. Von diesen vier Gebäuden fällt nur die Werkrealschule in den Aufgabenbereich des HLS-Planers.

Werkrealschule:

Beim südlichen, älteren Gebäude (Baujahr 1965) wird eine komplette Generalsanierung durchgeführt. Hierbei wird das Gebäude fast auf den Rohbau zurückgebaut. Die gesamte Gebäudehülle wird erneuert und auf den energetisch aktuellen Stand gebracht. Im Gebäude werden alle Installationen ausgetauscht und die Wand-, Boden- und Deckenflächen instandgesetzt. Um die Barrierefreiheit zumindest teilweise zu gewährleisten, wird ein Personenaufzug vorgesehen. Beim nördlichen Gebäude (Baujahr 1992 bzw. 1998) wird die Fassade instandgesetzt. Es werden die Beschichtungen erneuert. Bei der Westfassade muss, wegen der Wetterbelastung, der Wandaufbau nachgebessert werden. Außerdem werden die Blechdachflächen erneuert. Ein Großteil der Klassen der Werkrealschule muss während der Bauzeit ausgelagert werden. Hierfür wurden die Kosten für zusätzliche Klassen-Container aufgenommen. Diese sollen im Bereich der Lerchenstraße aufgestellt werden. Seit Jahren bereits vorhanden sind Klassen-Container entlang der Speidelstraße.

Realschule:

Im Gebäude werden Malerarbeiten durchgeführt, sowie Bodenbeläge ausgetauscht. Außerdem werden die Blechdachflächen erneuert.

Fachklassenbau alt:

Der Fachklassenbau über der Halle im Erdgeschoss wird erneuert. Im Hanggeschoss werden, bei den beiden Technikräumen, Fenster und Sonnenschutz ausgetauscht.

Sporthalle:

Es werden im Erdgeschoss die Fenster der Nord-Fassade, sowie der Sporthallenboden ausgetauscht.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 850 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE12A Calw

Hauptort der Ausführung: Hohenbergschule Altensteig Lerchenstraße 14 72213 Altensteig Die Gebäude der Sanierungsmaßnahme befinden sich in der Lerchenstraße 12, Lerchenstraße 14, Lerchenstraße 16 und Speidelstraße 19.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, LPH 5 - 8, stufenweise.

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Anzahl Beschäftigter: / Gewichtung: 150 Punkte

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, AG 1 - 3: / Gewichtung: 1.800 Punkte

Kostenkriterium - Name: Honorar: / Gewichtung: 650 Punkte

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/06/2023 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

§ 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV: Eigenerklärung, dass mindestens ein Inhaber oder eine Führungskraft des Bieter/Bietergemeinschaft zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur, Fachrichtung Anlagentechnik oder vergleichbares" gemäß § 75 Abs. 2 VgV berechtigt ist (Ausschlusskriterium).

Auf Verlangen der Vergabestelle ist der Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur, Fachrichtung Anlagentechnik oder vergleichbares" vorzulegen. Hinweis: Für Bieter aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.02.2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABL L 94 vom 28.03.2014, S 65) aufgeführt.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung Ausschlusskriterium;

- b) § 36 Abs. 1 VgV: Eigenerklärung über die Inanspruchnahme Kapazitäten Dritter und ggf. Verpflichtungserklärung aller vorgesehenen Nachunternehmer (Ausschlusskriterium);
- c) Eigenerklärung über Nichtvorliegen Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB (Ausschlusskriterium);
- d) Eigenerklärung über Nichtvorliegen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB (Ausschlusskriterium).
- e) Eigenerklärung zum Mindestlohn (MiLoG) Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bietern kurzfristig die Vorlage geeigneter Nachweise zu den o. g. Eigenerklärungen zu fordern.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Zu a) Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3 000 000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 1 000 000 EUR Deckungssumme für Sachschäden mit Nachweis der Maximierung der Ersatzleistungen auf mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr. Für den Zeitraum bis zu einer möglichen Beauftragung ist eine Eigenerklärung des Bieter ausreichend, welche die geforderte Deckungssumme im Auftragsfall zusichert. Im Auftragsfall muss die entsprechende Haftpflichtpolice vorgelegt werden.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- f) § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV: Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens (Ausschlusskriterium).
- g) § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV:
Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen ≥ 900 Punkte der unter II.2.5) genannten qualitativen Zuschlagskriterien erreicht werden (ohne Honorar).
(Ausschlusskriterium)

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- a) § 43 Abs. 2 + 3 VgV 2016: Bieter/Bietergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Eine Bietergemeinschaft wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung tätig. In den Angebotsunterlagen sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Eigenerklärung über die Auftragsanteile der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft im Auftragsfalle.
- b) § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung über die Durchführung der freiberuflichen Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen.
- c) Eigenerklärung zu den Russlandsanktionen (BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022). Die Kriterien a) + c) sind Ausschlusskriterien.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/06/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 6 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 12/06/2023 Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die für das Angebot erarbeitete Angebotsunterlagen sind zwingend zu verwenden. Das Angebot ist in Textform nach § 126b BGB abzugeben.

Das Angebot nebst Nachweisen, zu erstellenden Anlagen sowie allen Bescheinigungen etc. sind elektronisch über die Funktion die Vergabepattform Deutschen Vergabeportals (DTVP) hochzuladen:

<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYD3YDX9>

Rückfragen sind ausschließlich über DTVP zu stellen. Die Beantwortung der Rückfragen erfolgt ausschließlich über die DTVP.

Eine Teilnahme in einer Bietergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelteilnahme aus und umgekehrt. Eine Teilnahme als Einzelbieter oder in einer Bietergemeinschaft schließt eine zusätzliche Teilnahme als Subunternehmer aus. Mehrfachteilnahmen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbieter bzw. Bietergemeinschaften sind zugelassen.

Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bietern kurzfristig die Vorlage geeigneter Nachweise zu den Eigenerklärungen zu fordern.

Bekanntmachungs-ID: CXRAYD3YDX9

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268-730

Fax: +49 7219263-985

Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/05/2023